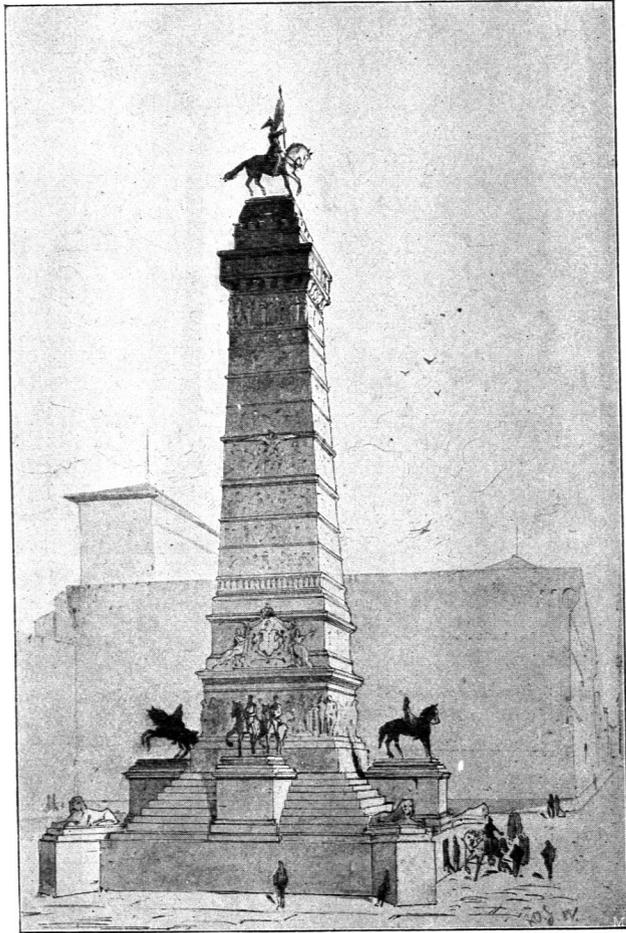


wirken follte. Als Material für die Ausführung wurde der graue Mufchelkalk aus den Steinbrüchen in Marktbreit a. M. angenommen. Dieses Material kommt in Bezug auf Härte und Haltbarkeit dem Granit fehr nahe, wird durch Moosbildungen leicht grün und bringt durch feine schöne Farbe und derbe Struktur ein altertümliches Gepräge mit. Der bis zur Walmspitze 24,30 m hohe Obelisk wird von zwei in feinerem Mufchelkalk ausgehauenen Löwen flankiert, die auf dem verbreiterten Sockel fitzen und als Wächter gedacht find. Außer diesen befchränkt sich der bildnerifche Schmuck auf die ebenfalls in Werkstein ausgeführten Wafferbecken, Mufchel mit Wafferfpeier und einen ornamentierten Fries mit zwei Cartouchen am Schaft des Obelifken. Die vordere gröfsere Cartouche umrahmt das bronzene Reliefbildnis

Fig. 22.



Entwurf zu einem Denkmal für *Viktor Emanuel* zu Rom; Kennwort: *Allianza*.

Ludwig IV., die kleinere rückfeitige dient als Trägerin des Wormfer Stadtwappens. Der lotrechte Schaft unter der Pyramide zeigt auf der Vorderseite die Widmung in BronzBuchstaben:

LUDWIG IV.
DEM SIEGREICHEN FÜHRER
IM KRIEGE 1870-71
DIE DANKBARE STADT
WORMS.

Auf den 3 anderen Seiten find die 33 Schlachten und Gefechte verzeichnet, an denen die heftigsten Truppen teilgenommen haben.